

Ein Schicksal, inspiriert durch wahre Geschichte

Reinheim (st) - Washington, D.C., 2006: Beatrice arbeitet bei der Weltbank, bekommt dort ein gutes Gehalt und legt Wert auf gute Kleidung. Mit 42 ist sie unverheiratet und kinderlos, aber in einer Partnerschaft mit einem älteren Mann mit pubertierenden Tochter. In ihre Rolle als Stiefmutter findet sie nicht hinein, mit der wenigen Zeit, die ein alleinerziehender Journalist hat, kann sie sich nicht abfinden und zu allem Übel kommt sie auch im Job nicht auf einen grünen Zweig. Schlimmer noch, durch einen Fehler steht

sie akut auf der Abschlusliste. Da bietet sich ihr ein Ausgleich an, als sie über ein Ehrenamt, bei dem älteren vereinsamten Menschen geholfen wird, Jacobina kennenlernt, die ihr alsbald gesteht, dass sie noch ein uneingelöstes Versprechen ihrem verstorbenen Vater gegenüber hat: ihre im Zweiten Weltkrieg verschollene Halbschwester zu finden. Paris, 1940er Jahre: Die jüdische Studentin Judith lernt den wohlhabenden Christian kennen und lieben, doch die Zeiten im besetzten Paris verschlechtern sich. Nicht

nur ist die Versorgungslage für das französische Volk desaströs, nein, auch die Schlinge um die jüdische Bevölkerung zieht sich immer weiter zu. Von ihrem Vater schon vor Jahren verlassen, muss sich Judith um sich und ihre Mutter allein kümmern. Doch das wird immer schwieriger mit der zunehmenden Ausgrenzung der Juden. Bald hat der Zweite Weltkrieg auch Paris erreicht und die Juden werden alle deportiert ... Der Roman „Zwischen uns ein ganzes Leben“ von Melanie Levensohn ist im August 2018 im Fischer

Verlag erschienen. Das Buch, das zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart hin- und herpendelt, erzählt die Geschichte von drei Frauen, deren Handlungsstränge sich am Ende verknüpfen. Sodass, auch wenn der Roman eine gewisse Länge hat, die Teile überwiegen, die man sehr gerne liest. Man schließt die Darsteller ins Herz und freut und leidet mit ihnen. Bemerkenswert ist, dass der Roman an eine wahre Geschichte anlehnt und der Schreibstil intelligent und reflektiert wirkt. Das Internationale Büro

der Stadt Reinheim lädt Sie zur Lesung des Romans „Zwischen uns ein ganzes Leben“, am 28. November, 19 Uhr, ins Kulturzentrum Hofgut Reinheim, Kirchstraße 24, ein. Die Autorin Melanie Levensohn hat einen persönlichen Bezug zu Reinheim. Geboren im Jahr 1970, wuchs sie als Tochter des Rundfunkmoderators Heinz Siebeneicher in Reinheim auf. Mittlerweile lebt die Autorin, die in Frankreich und Chile Politikwissenschaften und Literatur studierte, auf einem Weingut im kalifornischen Napa Valley.